

81.432.4я7
Г 74

**ЛЕГКО ЧИТАЕМ
ПО-НЕМЕЦКИ**

3
УРОВЕНЬ



**Эрнст Теодор Амадей Гофман
ПЕСОЧНЫЙ ЧЕЛОВЕК**

**Ernst Theodor Amadeus Hoffmann
DER SANDMANN**

словарь • комментарии • упражнения

ЛЕГКО ЧИТАЕМ ПО-НЕМЕЦКИ

Эрнст Теодор Амадей
Гофман
ПЕСОЧНЫЙ ЧЕЛОВЕК

Ernst Theodor Amadeus
Hoffmann
DER SANDMANN

Государственное бюджетное
учреждение культуры
«Оренбургская областная универсальная
научная библиотека им. Н.К. Крупской»

Lingua

Москва
Издательство АСТ

УДК 811.112.2(075.4)
ББК 81.2Нем-93
Г74

Дизайн обложки *А. И. Орловой*

Гофман, Эрнст Теодор Амадей.

Г74 Песочный человек = Der Sandmann. Уровень 3 / Э. Т. А. Гофман; адаптация текста, сост. коммент., упражнений и словаря П. Д. Алешиной. — Москва : Издательство АСТ, 2022. — 192 с. — (Легко читаем по-немецки).

ISBN 978-5-17-147932-9

«Песочный человек» — сказочная новелла немецкого писателя-романтика Эрнста Теодора Амадея Гофмана, впервые опубликованная в 1816 году и ставшая одним из популярнейших произведений автора.

В рассказе описана судьба юноши Натаниэля, который сходит с ума под влиянием травмирующих воспоминаний из детства. Остается невыясненным главный вопрос — стал ли он жертвой мистической интриги или поддался заблуждениям, порожденным его собственным воображением...

Текст произведения адаптирован для уровней В1-В2 (для продолжающих изучать немецкий язык средней ступени) и снабжен комментариями. После рассказа предлагаются упражнения с ключами. В конце книги — словарь используемой лексики, облегчающий чтение.

УДК 811.112.2(075.4)
ББК 81.2Нем-93

ISBN 978-5-17-147932-9

© Алешина П. Д., адаптация текста,
комментарии, упражнения и словарь, 2022
© ООО «Издательство АСТ», 2022

BIOGRAFIE VON E. T. A. HOFFMANN

Kindheit, Studium und erste Anstellungen

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann, Beamter und Künstler, Musiker, Zeichner und Schriftsteller, wurde am 24. Januar 1776 in Königsberg als Ernst Theodor Wilhelm Hoffmann geboren. Aus Verehrung gegenüber Mozart ersetzte er 1805 den Vornamen Wilhelm durch Amadeus. Er wuchs in zerrütteten Familienverhältnissen mit einem trinkenden Vater und einer hysterischen Mutter auf. Nach der Scheidung der Eltern lebte er bei seiner Mutter, wurde jedoch weitgehend durch den Onkel Otto Dörffer, einem frommen, beschränkten

und strengen Juristen, erzogen. Dieser sorgte jedoch früh für Musik- und Zeichenunterricht, sodass Hoffmann bereits mit 13 Jahren seine ersten Kompositionen zu Papier brachte.

Ab 1782 besuchte Hoffmann die reformierte Burgschule, an der er in Theodor Gottlieb von Hippel einen Freund fürs Leben fand.

Im Jahr 1792 nahm er ein Jura-Studium auf, das er 1795 mit dem ersten Examen abschloss. Auch in dieser Zeit zeichnete und komponierte Hoffmann und schrieb seinen ersten Roman *Cornaro*, der jedoch nicht erhalten geblieben ist. Dem Studium folgten Anstellungen in Königsberg und ab 1796 am Gericht in Glogau. Zwei Jahre später, nach dem erfolgreich abgeschlossenen Referendarexamen, verlobte sich Hoffmann mit seiner Cousine Minna Dörffer und

wechselte als Gerichtsrat nach Berlin. Das großstädtische künstlerische Leben konnte er jedoch nur kurze Zeit genießen, da er nach dem Assessorexamen im Jahr 1800 nach Posen versetzt wurde.

Aufgrund einiger Karikaturen, in denen sich Hoffmann über die Posener Gesellschaft lustig gemacht hatte, wurde er 1802 nach Plock/Weichsel strafversetzt. Im selben Jahr heiratete er die Polin Maria Thekla Michalina Rorer-Trzynska; die Verlobung mit Minna hatte er zuvor gelöst. Die Jahre in Plock und ab 1804 als Regierungsrat in Warschau standen vor allem im Zeichen der Musik. Neben seinem Hauptberuf schrieb, zeichnete und komponierte Hoffmann, engagierte sich beim Aufbau einer „Musikalischen Gesellschaft“ in Warschau und konnte als deren Dirigent auch erstmals eigene Werke aufführen. Mit dem

Einrücken der französischen Truppen verlor er 1807 seine Anstellung und begab sich in Berlin auf Stellensuche, die jedoch erfolglos blieb.

Der Kapellmeister in Bamberg und Dresden

So nahm er 1808 die Stelle des Kapellmeisters am Bamberger Hoftheater an. Wenngleich diese Anstellung wieder nur kurz währte, da das Theater 1809 Konkurs anmelden musste, war die Zeit in Bamberg für Hoffmanns Zukunft entscheidend, da er sich nun vermehrt der Schriftstellerei zuwendete. Dieses tat er zunächst in Form der Musikkritik, die eine seiner zentralen Tätigkeiten im Rahmen der Mitarbeit an der *Allgemeinen Musikalischen Zeitung* darstellte. In der von Johann Friedrich Ro-

Конец ознакомительного фрагмента

Уважаемый читатель!

Размещение полного текста данного произведения
невозможно в связи с ограничениями
по IV части ГК РФ

Эту книгу вы можете прочитать в
Оренбургской областной универсальной
научной библиотеке им. Н. К. Крупской

По адресу: г. Оренбург, ул. Советская 20
телефон для справок: (3532) 32-32-26